

Wäsche waschen und trocknen kann gefährlich sein. Sei es der ungeeignete Waschmaschinenanschluss oder die nicht den Anforderungen entsprechenden Geräte oder Wäsche, die sich selbst entzündet.

Diese beiden Schadenfälle zeigen Ihnen, was passieren kann und wie man Schäden vermeidet.



Fall 1 – Waschmaschine mit einfacher Steckverbindung

Die Waschmaschine im Keller eines Einfamilienhauses wurde über eine einfache Steckverbindung aus Kunststoff, wie sie für einen Gartenschlauch üblich ist, am Wasserzulauf angeschlossen. Diese Verteiler sind nicht als Anschluss für Haushaltsgeräte vorgesehen und auch nicht für einen dauerhaften Wasserdruck ausgelegt. Die Steckverbindung ist geplatzt und durch das mit vollem Druck ausgetretene Wasser wurde die angrenzende Heizungsanlage beschädigt.

Schadenhöhe: **3.000 Euro**

Fall 2 – Brand in der Wäschekammer

Die in Restaurant und Küche eines Hotels anfallende Wäsche wurde in der hauseigenen Wäscherei gewaschen und im Trockner getrocknet. Die Wäsche wurde nach dem Trocknen als großer Wäscheberg gelagert. Nach einigen Stunden entzündete sich dieser und es kam zum Brand.

Das verwendete Waschmittel hatte keine ausreichende Fettlösekraft. Die stark verschmutzte Wäsche wurde deshalb während des Waschvorgangs nicht genügend entfettet. Innerhalb des Wäscheberges hatte eine exotherme (= Wärme erzeugende) chemische Reaktion stattgefunden. Diese wurde während des Trocknungsvorganges im Wäschetrockner initiiert und lief dann ohne Hinzufügen weiterer Aktivierungsenergie selbsttätig fort. Die massive Wärmekonzentration im Inneren führte zur Selbstentzündung der noch fettverschmutzten Wäsche.

Schadenhöhe: **130.000 Euro**



Geplatzter Kunststoffverteiler



Verkohlte Handtücher
Wäschewagen nach Brand

AUS SCHADEN LERNEN

Wäsche waschen als Schadenursache

Wie kann man vorbeugen?

- Brandmelder im Wäscherei- und Wäschelagerbereich installieren
- Waschmaschinen nur durch Zulaufschläuche mit Aquastopp und dafür vorgesehene Schraubverbindungen mit der Wasserversorgung verbinden
- Stark mit Öl oder Fett verschmutzte Wäsche separat in einem darauf abgestimmten Waschprogramm und Waschmittel waschen
- Die maximale Beladung der Waschmaschine beachten und das Waschergebnis prüfen
- Beim Trocknungsvorgang die maximale Beladung des Trockners beachten und die Abkühlphase im Trocknerprogramm auf keinen Fall abschalten
- Getrocknete bzw. gemangelte Wäsche vor dem Stapeln oder Verpacken unter 70°C abkühlen lassen
- Unterweisung, Sensibilisierung und Kontrolle der Beschäftigten

Argumente für den Vertrieb

- Kunden entsprechende Fachunterlagen zur Verfügung stellen: Mannheimer Merkblatt „Wäschebrand“ und Poster „Maßnahmen zur Vermeidung von Bränden durch Selbstentzündung in der hauseigenen Wäscherei“
- Kostengünstige Rauchmelder anbieten (Onlineshop)
- Kunden auf Schulungen seiner Mitarbeiter hinweisen
- Geeignete Waschmaschinenanschlüsse empfehlen – keine Steckverbindungen
- Laut der EU-Maschinenverordnung dürfen für gewerbliche Zwecke auch nur speziell zugelassene Maschinen verwendet werden.

Infolinks

- Selbstentzündung fettverschmutzter Textilien
- Selbstentzündung von Textilien
- Tatort brandgefährlich
- Fachinformation der Berufsgenossenschaft



Augustaanlage 66
68165 Mannheim
Telefon 06 21. 4 57 80 00
Telefax 06 21. 4 57 80 08
service@mannheimer.de
www.mannheimer.de